

450 Athleten starteten diesmal beim neunten Hachede-Triathlon

Geesthacht (fud) - Beim neunten Hachede-Triathlon in Geesthacht passte alles zusammen. Milde Temperaturen, wenig Wind, begeisterte Zuschauer und gute Leistungen. Auf der Jagd nach Bestzeiten waren am Sonntag knapp 450 Athleten in der Elbe schwimmend, mit dem Rad fahrend und auf Schusters Rappen laufend unterwegs.

Der Startschuss fiel um 9 Uhr morgens am Hafengebieten unterhalb der Brücke am Menzer-Werft-Platz. Dann ging es Schlag auf Schlag weiter: Auf dem Rad sausten die Athleten über die Elbuferstraße Richtung Grünhof bis zum Ortseingang Tesperhude und zurück zur Elbhalbinsel. Gelaufen wurde auf einem Rundkurs auf den Wegen der Elbhalbinsel und der Elbuferstraße.



Björn Meyer aus Börnsen legte den Triathlon in 68,59 Minuten zurück und belegte damit den elften Platz.

Foto: Denise Ariaane Funke

Seit 2008 gibt es das durch den VfL Börnsen auf die Beine gestellte Event, das nach dem Ursprungsnamen der Stadt Geesthacht benannt wurde. Das Hauptrennen, dem Breitensport-Wettbewerb mit über 0,5

Kilometer Schwimmen, 20,4 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen gewann zum dritten Mal in Folge Carsten Jaekel in knapp einer Stunde. Schnellste Frau war Julika Splith von den Triabolos Ham-

burg mit 01:11:28 Stunden. Überrascht über ein gutes Ergebnis dürfte auch Björn Meyer (46) aus Börnsen sein. Der Vater zweier Töchter, 9 und 7 Jahre, hatte erst vor einem Jahr den Triathlon für sich entdeckt. »Wie meine Zeiten genau sind, kann ich gar nicht sagen, meine eigene Zeitmessung hat Probleme bereitet. Ich lasse mich einfach überraschen. Ich bin aber stolz und glücklich dabei gewesen zu sein. Am schwierigsten war das Schwimmen für mich. Das Kraulen könnte ich noch üben«, strahlte Meyer kurz nach Einlauf über die Ziellinie. Letztendlich belegte er einen guten elften Platz (01:08:59) von insgesamt 75 Startern in der Disziplin Breitensport-Triathlon. Alle weiteren Ergebnisse unter www.hachedetriathlon.de.